

T.

Im Jahre 1865 zeigte der Bürgermeister Neubert dem Director der Turnlehrerbildungsanstalt Dr. Klotz an, daß er über den Verkauf seines, mit dieser Anstalt grenzenden Grundstücks Verhandlungen angeknüpft habe, und stellte zur Erwägung, ob bei dieser Gelegenheit etwa eine Erweiterung des Turnplatzes zu wünschen sei.

Der Director Klotz befürwortete eine solche Erweiterung, weil die Turnlehrerbildungsanstalt, nachdem sie zur vollkommeneren Erfüllung ihres nächsten Zweckes auch als Normalturnschule für die verschiedenen Schulgattungen und Altersstufen in's Leben getreten sei, mit dem gegenwärtigen Turnplatz nicht ausreiche, da es an ausreichend großen Wurf- und Laufbahnen fehle, ohne welche wichtige Uebungsarten, namentlich für erwachsene Turnzöglinge, ganz wegbleiben oder sehr beschränkt werden müßten.

Da nun eine zweckmäßige und sehr wünschenswerthe Erweiterung des nach den anderen Seiten hin mit Häusern, Höfen und kleinen Gärten umgebenen Turnplatzes nur durch Erwerbung eines Theils vom Neubert'schen Garten möglich ist, und, wenn das fragliche Besizthum in andere Hände übergehen und bebaut werden sollte, der Turnlehrerbildungsanstalt jede Füglichkeit einer Erweiterung benommen sein würde, so benutzte das Ministerium die dargebotene Gelegenheit und verabredete mit dem Besizer desselben zu Anfang des Jahres 1866 einen Kauf über ein Stück Garten von 2225 □ Ellen, worauf sich noch ein bei der Brandcasse auf 500 Thlr. geschätztes Gartenhaus befindet, um eine Kaufsumme von 4500 Thlr., machte aber den formellen Kaufsabschluß davon abhängig, daß dazu die erforderliche ständische Bewilligung erlangt werde.
